

WERKVERTRAG

**GESAMTKONZEPTION UND BEGINN DER
REDAKTION FÜR EIN REPRÄSENTATIVES
"NATIONALPARK-BUCH"**

Endbericht

von

Franz Maier

Salzburg, am 31. Dezember 1990

ORGANISATORISCHES KONZEPT FÜR DAS "NATIONALPARK-BUCH"

ZIEL:

Das geplante Nationalpark-Buch wird als "modernes Heimatbuch" in Form eines repräsentativen Text-/Bildbandes (etwa gleiches Verhältnis) über den projektierten Nationalpark Kalkalpen verstanden.

Schwerpunktmäßig soll das Buch aufgrund des unterschiedlichen Projektfortschritts den oberösterreichischen Planungsraum behandeln. Im Sinne der natur- und kulturräumlichen Einheit der oberösterreichisch-steirischen Kalkalpenregion (Reichraminger Hintergebirge, Sengsengebirge, Haller Mauern, Totes Gebirge) darf ein Nationalpark-Buch politische Grenzen aber nicht überbewerten.

Das Nationalpark-Buch soll in populärer, trotzdem aber fundierter Form alle in der Nationalpark-Entwicklung relevanten Themen und Aspekte beinhalten (Natur, Naturschutz und Ökologie, Forschung, Kultur, Handwerk, Wirtschaftstraditionen, Umwelterziehung und Bildung, Sozialgeschichte, Dorferneuerung, Tourismus, etc.).

HERAUSGEBER:

Verein Nationalpark Kalkalpen

KONZEPTION:

Franz Maier (in Zusammenarbeit mit der Nationalpark-Planungsstelle des Landes, dem "Verein Nationalpark Kalkalpen" = Trägerverein und Werkvertragsnehmern im Rahmen der Nationalpark-Forschung)

REDAKTION:

Franz Maier und DDr. Willibald Girkingner

VERLEGER:

Landesverlag Buchverlag (Hafenstraße 1-3, A-4020 Linz, Tel. 0732/278121-0, Fax 0732/276451-239) als Kommissionsverlag: Der Verein als Geldgeber stellt das Buch auf sein Risiko her, der Landesverlag übernimmt Beratung, Lektorat, Herstellung, Drucküberwachung, Werbung und Vertrieb. Die Unkosten des Verlags würden dem Verein in Rechnung gestellt. Als Anreiz für verstärkte Werbemaßnahmen sollte ein noch festzusetzender Anteil des Erlöses an den Verlag zurückfließen.

Vorteil gegenüber dem Verein Nationalpark Kalkalpen als Eigenverleger:

- * professionelles Marketing
- * Vertrieb über professionelle Verlagsstrukturen
- * bevorzugter Verkauf in den Landesverlags-Buchhandlungen
- * Aufnahme in alle internationalen Verzeichnisse, etc.

Eine Vertriebsvereinbarung und Detailkalkulation wird nach Maßgabe des Projektfortschritts bis zum Sommer 1991 erstellt und soll als Grundlage für die Budgetplanung 1992 des Nationalpark-Vereins Verwendung finden.

Verlagsbetreuer:

Mag. Fritz Müller (Spartenleiter Verlage)

Mag. Josef Preundler (Verlagsleiter Buchverlag)

GRAFIK, LAYOUT:

Die Texterfassung (frühestens ab Ende 1991 spruchreif) kann in Absprache mit dem Verleger im Forschungszentrum Molln erfolgen.

Der Seitenumbruch und das eigentliche Layout sollte als Professionsistenarbeit über den Landesverlag abgewickelt werden. Vorschläge und Muster werden im Zuge der Buch-Konzipierung entwickelt.

HONORAR:

Bei der späteren Honoraraufteilung soll zwischen Nationalpark-Werkvertragsnehmern, die einen ihrem Auftrag entsprechenden Buch-Beitrag verfassen, und anderen Beitragsautoren unterschieden werden.

Beitragsautoren ohne Nationalpark-Werkvertrag werden mit üblichen Honorarsätzen bedacht (Prozentaufteilung des Honorars je nach Beitragsumfang).

Eine erste Kalkulation kann erst nach der Vertriebsvereinbarung mit dem Verleger vorgelegt werden.

BILDMATERIAL:

Bei Fotoautoren soll ein einmaliges Honorar (Richtwert: ÖS 500,- pro Lichtbild) auch das Recht für allfällige weitere Veröffentlichungen (Ausstellung, Prospekt, etc.) sichern. Ein diesbezügliches Vertragsformular ("Werknutzungsbewilligung" - sh. Beilage; gedacht als Kopiervorlage) wurde in Absprache mit der Nationalpark-Planung und dem Verleger ausgearbeitet und soll zukünftig generell bei der Anschaffung von Bildmaterial verwendet werden. Ein zentrales Bildarchiv wird unter der Verwaltung der Nationalpark-Planung im Forschungszentrum Molln angelegt. Kann mit einem Fotoautor bezüglich der Abtretung sämtlicher urheberrechtlichen Verwertungsrechte, wie es in der Werknutzungsbewilligung vorgesehen ist, kein Einvernehmen hergestellt werden, sollten Duplikate für eine einmalige, vertraglich festgelegte Verwendung lediglich für das Nationalpark-Buch hergestellt werden.

Gemeinsam mit den einzelnen Textautoren soll bis zum Spätsommer 1991 eine erste Bildliste (und allenfalls Grafikliste) je Beitrag angelegt werden, um eine gezielte Suche nach Bildmaterial zu ermöglichen. Gleichzeitig mit der schriftlichen Beauftragung erhalten die Beitragsautoren entsprechende Formulare übermittelt (sh. Beilagen).

ANGESTREBTES ERSCHEINUNGSDATUM:

Frühjahr 1993

(Das Nationalpark-Gesetz sollte vorher bereits beschlossen und zumindest eine erste Verordnung erlassen sein.)

PREIS:

Der spätere Ladenverkaufspreis sollte aufgrund der mit dem besonderen Buch-Thema verbundenen Ziele und der zugleich einmaligen Finanzierungsmöglichkeit über den Trägerverein bewußt niedrig gehalten werden (z.B. ÖS 298,- oder 348,-; jedenfalls aber unter ÖS 400,-).

WEITERE BUCH-PROJEKTE IN DER NATIONALPARK-REGION:

* Helmut DAUCHER, Gerald RETTENEGGER u.a.: Landschafts- und Bildband (historischer Schwerpunkt) über den Ostteil des Nationalparks (Gebietsschwerpunkt: Reichraminger Hintergebirge und auch Sengsengebirge); Verlag Weishaupt, Graz.

* Erich WEIDINGER u.a.: Planung weiterer Sagen- und Märchenbücher nach dem Muster: WEIDINGER, E., 1990: Sagen & Märchen vom Attersee. 2. erweiterte Aufl. Secession LXXXVIII, Seewalchen am Attersee.

* Wolfgang HEITZMANN und Otto HARANT: Eine Neuauflage des Hintergebirge-Buches (Verlag Ennsthaler, Steyr) als Tourenvorschlagsbuch mit hohem Gebrauchswert für den Nationalpark-Ostteil wird überlegt. (Der historische Teil der aktuellen 3. Auflage würde an DAUCHER/RETTENEGGER zur Neubearbeitung abgetreten.) - Eine spätere Parallelpräsentation und -bewerbung als praktische Ergänzung zum "offiziellen" Nationalpark-Buch ist denkbar.

INHALTLICHES KONZEPT FÜR DAS "NATIONALPARK-BUCH"

Umschlag-Außenseite vorne: Foto (Kalkgipfel/Karstplateau Totes Gebirge)

hinten: 4 Fotos (Wald, Wasser, Alm, Schlucht)

Umschlag-Innenseite vorne (und hinten): historische kartographische Darstellung der Nationalpark-Region

Seite 1: ganzseitiges gemalenes Bergbild (z.B. von E. T. Compton)

Vorworte des/der Umweltministers/-ministerin, des Landeshauptmanns von Oberösterreich und des Landesrates für Naturschutz

Kapitel 1: Von der Schöpfung zur Erschöpfung - Mensch und Natur an der Jahrtausendwende

- * Einleitungskapitel
- * geistig-philosophische Einführung ins Thema
- * ...

Verfasser: DDr. Willibald Girkingner
Länge: 5 Seiten

Kapitel 2: Geschichte und Geschichten - Von der Idee zum Nationalpark

- * Chronik der Nationalpark-Idee, Stimmungsbilder
- * Naturschutzgeschichte des südlichen Oberösterreichs
- * Kraftwerksprojekte im Steyrtal
- * Unterschutzstellung Sengsengebirge
- * Kanonenschießplatz und Kraftwerksprojekte im Hintergebirge
- * sanfte Erschließung und politische Willensbildung
- * wichtige Termine und Veranstaltungen im Zeitraffer
- * Nationalpark konkret: "Produkt Nationalpark", Abgrenzung, Zonen, Schutzzinhalte, Karte, Organisation, etc.

- * Anspruch dieses Nationalparks
- * Stand der Entwicklung in der Steiermark
- * ...

Verfasser: Franz Maier
Länge: 25 Seiten

Kapitel 3: Erlebnis Nationalpark - Natur und Umwelt

- * Nationalpark als Naturschutzprojekt und Umwelt-Lernort
- * Naturraum Kalkalpen (Landschaft, Pflanzen- und Tierwelt, ökologische Besonderheiten)
- * Naturromantik
- * Wandern, Bergsteigen, Erholung
- * Umweltprobleme im und außerhalb des Nationalparks
- * ...

Verfasser: Franz Maier
Länge: 35 Seiten

Kästen:

- * Höhlen, Geologie
- * Vogelfangen im Salzkammergut
- * Ein alter Bergführer/Alpinpionier erzählt
- * Wildpark Grünau, Konrad Lorenz

Kapitel 4: Leben am Land

- * Alltags- und Sozialkultur in einem vergessenen Winkel - Das Beispiel Unterlaussa
- * Leben in der Provinz
- * Bräuche und Volkskultur
- * "Landschaft hat Geschichte"
- * Ansätze zur Regionalförderung durch den Nationalpark ("Nationalpark-Musterdorf")
- * ...

Verfasserin: Dr. Adelheid Schrutka
Länge: 20 Seiten

Kästen:

- * Aussagen von alten Leuten (Interviewauszüge)

Kapitel 5: Sagenhaftes rund um den Nationalpark
(ev. als Kasten von Kap. 7)

- * Beschreibung, Entwicklung und Übersicht des Sagenhaften (Sagen, Mythen, Märchen)
- * Begegnungen mit der "Anderswelt" (Welche Zwerge, Feen, Geister, Gestalten,... gibt es in der Nationalpark-Region?)
- * Sagenwanderung durch die Nationalpark-Gemeinden

Verfasser: Helmut Wittmann
Länge: 15 Seiten

Kapitel 6: Vom alten und vom neuen Leben

- * Dorf als Weltmodell
- * Eisenstraßenkonzept mit konkreten Umsetzungsbeispielen (Messerer-, Schmiedemuseum,...), Geschichte der Eisenverarbeitung
- * Dorferneuerung
- * eigenständige Regionalentwicklung, innovative Projekte
- * Handwerkstraditionen (Schaufelhacker)
- * ...

Verfasser: Mag. Wolfgang Heitzmann
Länge: 20 Seiten

Kapitel 7: Alte Wurzeln und junge Triebe - Kunst und Kultur im und um den Nationalpark

- * allgemeine Einleitung über das geistig-künstlerische Klima in der Nationalpark-Region
- * traditionelle Kulturpflege (Blasmusikkapellen, Goldhaubenfrauen, etc.)
- * kulturelles und künstlerisches Leben in der Nationalpark-Region anhand verschiedenster Beispiele (Haushofer, Frischmuth, Brandauer, Wölger, Brandstätter, Compton, etc.) - Originaltexte
- * neue Kulturinitiativen (z.B. Kulturverein Pyhrn-Priel, Kulturverein Kino Ebensee), literarische Zirkel, etc.
- * Natur *und* Kultur
- * Was könnte Kultur in der Nationalpark-Region darüberhinaus bedeuten?
- * ...

Verfasser: DDr. Willibald Girkingner
Länge: 20-25 Seiten

Kästen:

- * "Landprosa" (Andreas Maier und/oder Mag. Franz Zeller)
- * Volksmusik als Regionalmusik (Dr. Gerlinde Haid ?)

- * literarischer Ballungsraum Altaussee: Beitrag z. B. von Barbara Frischmuth ?, "Ausseer Poesiefestival", etc.
- * Kulturdenkmäler (Mohr), Kunsthandwerk
- * ...

Kapitel 8: Forschung und Entwicklung

- * Was ist Nationalpark-Forschung?
- * Forschung für das Überleben (wichtige, gesellschaftsrelevante Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Nationalpark-Forschung, z.B.: Wasser- und Luftqualität, Bodenzustand, Georisiko,...)
- * Projektberichte mit Zeichnungen, Grafiken und Fotos
- * Strategien für eine Musterregion (Solaranlagen, Pflanzenkläranlagen in den Berggebieten, Pilotprojekte im Verkehrsbereich wie z.B. Tälerbus, Hütten- und Wegekonzept,...)
- * "Ökoregion für Arbeit und Freizeit" - Was heißt das konkret?
- * Bildungsprogramme und Umwelterziehung, Möglichkeiten und Angebote für naturnahe Erholung ("Hard-ware" des Bildungskonzeptes)
- * ...

Verfasser: Dr. Roswitha Schrutka, Mag. Heidrun Wankiewicz und Dipl.-Ing. Markus Kumpfmüller
Länge: 30 Seiten

Kapitel 9: Hartes Brot - Land- und Almwirtschaft im Nationalpark

- * Situation und Probleme der Landwirtschaft (EG, GATT, etc.)
- * allgemeiner landwirtschaftlicher Strukturwandel
- * Was bringt der Nationalpark den Bauern?
- * neue genossenschaftliche Zusammenschlüsse
- * alternative Wirtschafts- und Lebensformen in der Nationalpark-Region
- * "Modellalm" Feichtau
- * regionale Vermarktungsstrategien
- * Bio-Bauern, Qualitätsprodukte
- * Energiealternativen (Hackschnitzelheizungen,...)
- * Obstsorten
- * Alternativen in der Tierhaltung
- * Zukunft der Landwirtschaft
- * alternativ einkaufen (z.B. "Naturkistl" in Molln, "Alternatives Branchenbuch")
- * Bauer als Landschaftspfleger
- * ...

Verfasser: Dipl.-Ing. Josef Stummer und/oder SPES (?)
Länge: 35 Seiten

Kästen:

- * Gedanken einer Almbäuerin (Leopoldine Meissel/ Ebenforstalm ?)
- * Auszug aus "Aschenlauge" (Girtler)
- * ...

Kapitel 10: Die letzten dort oben - Ein Tag im Leben einer Bergbauernfamilie

(ev. als Kasten von Kap. 9)

- * Bild-Text-Reportage
- * Bergbauernleben im Spannungsfeld zwischen Althergebrachtem und Modernem (Stichworte: Kultur, Geräte, Freizeit, Wertewandel, Kinder, Fernsehen,...)

Verfasser: Franz X. Wimmer

Länge: 5-10 Seiten

Kapitel 11: Wunder Wald

- * Wald, Waldgeschichte (Holztrift, Salinenwälder,...) und Waldwirtschaft im Nationalpark
- * Jagd im Nationalpark
- * Wald-Wild-Problematik
- * ...

Verfasser: Dipl.-Ing. Bernhard Schön

Länge: 20 Seiten

Kästen:

- * Auszug aus Wilderer-Buch (Girtler)
- * Ein Holzknecht erzählt
- * ...

Kapitel 12: Nationalpark und Tourismus

- * Tourismusgeschichte (vor allem Stodertal und Salzkammergut)
- * keine Werbeschrift!
- * Anforderungen an den Tourismus der Zukunft
- * umweltverträgliche Tourismus-Leitlinien, Positivbeispiele im Sinne des naturnahen Tourismus
- * ...

Verfasser: N.N. (Tourismus-Studie wird 1991 ausgeschrieben)

Länge: 20 Seiten

Im Sinne eines *Nationalparks* wäre zu überlegen, z.B. ein Nachwort durch einen über Oberösterreichs (und Österreichs) Grenzen hinaus angesehenen Naturschützer und/oder Nationalpark-Experten verfassen zu lassen (Vorschlag: ein IUCN-Vertreter nach der ersten Parkbegutachtung).

Nachwort durch die Nationalpark-Planung/Verwaltung

Verfasser: Mag. Kurt Rußmann

Vor jedem in sich geschlossenen Kapitel soll ein redaktioneller Beitrag für den "roten Faden" durch das Buch sorgen. Dieser maximal ein- bis zweiseitige, besser halbseitige Vorspann wäre gleichzeitig Einführung und Zusammenfassung für das jeweilige Spezialthema und müßte sich vom Schrifttyp her (z.B. *kursiv*) vom eigentlichen Beitragstext abheben.

Anhang:

- * Serviceteil: Nationalpark- und Tourismus-Informationenstellen, Bildungseinrichtungen, Museen, Wanderkarten- und Führerverzeichnis
- * IUCN-Kriterien
- * Nationalpark-Gesetz und Verordnung(en)
- * Stand und Entwicklung der Nationalpark-Idee in der Steiermark (Verfasser: Mag. Singer, Arbeitskreisleiter der Alpin- und Naturschutzverbände in der Steiermark, Liezen)
- * Literaturverzeichnis
- * ...

(Seitenangaben: Manuskriptseiten á 30 Zeilen)

Autoren und Mitarbeiter:

DDr. Willibald Girkinge, 4591 Molln 487, Tel. 07584/2301

Mag. Wolfgang Heitzmann, Kolomann-Wallisch-Str. 1, 4400 Steyr, Tel. 07252/27732

Dipl.-Ing. Markus Kumpfmüller, p.A. Institut für angewandte Umwelterziehung, Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr, Tel. 07252/67107

Franz Maier, Michael-Pacher-Str. 32/21, 5020 Salzburg, Tel. 0662/211845

Mag. Kurt Rußmann, p.A. Nationalpark-Planung, Garnisonstraße 1, 4560 Kirchdorf/Krems, Tel. 07582/2271 DW

Dipl.-Ing. Bernhard Schön, Höslrain 7, 5143 Feldkirchen, Tel. 07748/6658

Dr. Adelheid Schrutka, Grimmigasse 142 b, D-5300 Bonn 1, Tel. 060228/616275-737629

Dr. Roswitha Schrutka, p.A. Nationalpark-Planung, Garnisonstraße 1, 4560 Kirchdorf/Krems, Tel. 07582/2271 DW

Dipl.-Ing. Josef Stummer, Pichl 25, 4580 Windischgarsten, Tel. 07562/8066

Mag. Heidrun Wankiewicz, p.A. Arbeitsgruppe Raumplanung, Griesgasse 15, 5020 Salzburg, Tel. 0662/845332

Franz X. Wimmer, 4562 Steinbach/Ziehberg 90, Tel. 07582/7411

Helmut Wittmann, Am Ziehberg 58, 4562 Steinbach, Tel. 07582/7226

TÄTIGKEITSBERICHTTermine & Veranstaltungen

24. April 1990: Besprechung potentieller Werkvertragsnehmer, AV-Haus/Forschungszentrum Molln;

21. Juni 1990: Facharbeitskreise (AK 2 und 3), Molln;

2. Juli 1990: Vorbesprechung Nationalpark-Kongreß Großbraming, Planungsstelle Kirchdorf (1/2 d);

16. Juli 1990: Marketing-Seminar, Gh. Breinesberger/Molln;

27. Juli 1990: Besprechung Nationalpark-Broschüre, Forschungszentrum (3 h);
10. August 1990: Facharbeitskreise (AK 4 und 5), Forschungszentrum;
20. August 1990: Besprechung mit Dr. Adelheid Schrutka (Beitragsautorin), Molln (2 h);
- 30./31. August 1990: Redaktionssitzung Nationalpark-Broschüre, Forschungszentrum (1 1/2 d);
6. September 1990: Redaktionssitzung Nationalpark-Broschüre, Besprechung mit Roland Mayr (Fotoautor), Forschungszentrum;
7. September 1990: Marketing-Seminar, Gh. Latschenberger/Molln;
17. September 1990: Redaktionssitzung Nationalpark-Broschüre, Forschungszentrum Molln;
18. September 1990: Redaktionssitzung Nationalpark-Broschüre, Koordinationsstelle Steyr;
21. September 1990: Redaktionssitzung Broschüre, Forschungszentrum;
5. Oktober 1990: Facharbeitskreise, Forschungsentwicklung 1991-95, Gh. Breinesberger/Molln;
- 10./11. Oktober 1990: Besprechung Forschungskonzept Biologie-Ökologie, Salzburg (insgesamt 1/2 d);
19. Oktober 1990: Nationalpark-Forschung, Leitlinien-Entwicklung, Gh. Breinesberger/Molln;
23. Oktober 1990: Besprechung mit Mag. Fritz Müller, Landesverlag, Linz (2 h);
- 30./31. Oktober 1990: Marketing-Seminar, Gh. Breinesberger/Molln;
20. November 1990: Nationalpark-Sitzung des Hauptverbandes der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe Österreichs, Gmunden/Ort;
28. November 1990: Besprechung mit Mag. Gerald Rettenegger (Nationalpark-Ausstellung und Beitragsautor), Grünburg (1/2 d);
12. Dezember 1990: Besprechung mit Mag. Wolfgang Heitzmann (Beitragsautor), Linz (1/2 d);
20. Dezember 1990: Besprechung mit Dr. Roswitha Schrutka/Nationalpark-Planung, Forschungszentrum (1/2 d);
21. Dezember 1990: Besprechung Planungsstelle, Kirchdorf (2 h);
26. Dezember 1990: Besprechung mit Franz X. Wimmer und Helmut Wittmann (Beitragsautoren), Steinbach am Ziehberg;
27. Dezember 1990: Besprechung mit DDr. Willibald Girkingner (Beitragsautor und Buch-Redakteur), Molln;

28. Dezember 1990: Besprechung mit Dr. Ädelheid Schrutka und D.I. Josef Stummer (Beitragsautoren), Molln (1/2 d);

Leistungen

* Abfassung eines eigenständigen Beitrags (Arbeitstitel: "Natur pur - Von Waldmeeren und Bachschluchten, Kalkgipfeln und Felswüsten") und Mitarbeit bei mehreren anderen Kapiteln für die geplante Nationalpark-Broschüre (zugleich inhaltliche Vorbereitung auf das Nationalpark-Buch)

* Laufende Recherchen, Sammlung und Archivierung von Pressemeldungen zum Nationalpark Kalkalpen und allen ihn randlich berührenden Themen (Umweltprobleme, Tourismus, Landwirtschaft, Dorferneuerung, Kultur, etc.);

Für die Nationalpark-Planung besteht nach Absprache jederzeit Zugriffsmöglichkeit. Den Beitragsautoren werden die für ihre Kapitel relevanten Unterlagen und Artikel zur Verfügung gestellt.

* Für die inhaltliche Vorbereitung des Nationalpark-Buches wurde folgende populärwissenschaftliche Literatur (als Ergänzung zu den wissenschaftlichen Bibliographien im Forschungszentrum) angeschafft:

BIBELRIETHER, H. und R. L. SCHREIBER (Hrsg.), 1989: Die Nationalparke Europas. 1.Aufl. Süddeutscher Verlag, München.

FLOIMAIR, R. und W. RETTER, 1986: Nationalpark Hohe Tauern. Der Salzburger Anteil. 2.Aufl. Druckhaus-Nonntal-Bücherdienst, Salzburg.

FLOIMAIR, R. (Hrsg.), 1989: Salzburger Nationalpark Report. Schriftenreihe des Landespressebüros, Serie "Salzburg Informationen", Nr. 69.

GAYL, R. und I. ERKYN, 1990: Die Au. Verl. Neugebauer Press, Salzburg, München.

HUTTER, C. M. und P. SCHREINER, 1990: Österreichs Nationalpark Hohe Tauern. VCM-Verl., Salzburg.

KÖBERL, M., 1990: Der Toplitzsee. Wo Geschichte und Sage zusammentreffen. Österreichischer Bundesverl., Wien.

KOLLER, E., 1970: Forstgeschichte des Salzkammergutes. Österreichischer Agrarverl., Wien.

MCNULTY, T., ROBERTSON, D. und P. O'HARA, 1986: Amerikanische Nationalparks. Taschen Verl., Köln.

Plenk's Spezialführer Nationalpark Berchtesgaden, Ausgabe 1988/89, Berchtesgaden.

PRELL, G., 1989: Totes Gebirge. 2. Aufl. Ennsthaler Verl., Steyr.

SCHACHNER, H., 1988: Das Stodertal aus vergangenen Tagen. Eigenverlag, Hinterstoder.

SCHUBERT, P., o.J.: Nationalparks in Österreich. Paradiese in unserer Zeit. Norka Verl., Wien.

Alpenvereins-Jahrbücher 1967 (Totes Gebirge) und 1974 (Warscheneck)

"Berge"-Heft "Salzkammergut" (1989, Nr. 37)

HB-Natur-Magazin "draußen": "Nationalpark Königssee" (1979), "Schweizerischer Nationalpark" (1986)

"Merian"-Heft "Salzkammergut" (1978, Jg. 31/Nr. 1)

* Organisatorische und inhaltliche Gesamtkonzeption eines repräsentativen "Nationalpark-Buches" inklusive Erstellung eines Grob-Layouts sowie Beauftragung von Text- und Bildautoren (s. Werkvertrag-Endbericht)

VEREIN "NATIONALPARK KALKALPEN"

Geschäftsstelle

Garnisonstraße 1

A-4560 Kirchdorf

Tel.: 07582/2271-264, Fax: 07582/2271-299

WERKNUTZUNGSBEWILLIGUNG

Der Vertragspartner (Name, Adresse, Telefon).....
.....

überläßt als Inhaber aller urheberrechtlichen Verwertungsrechte (Werknutzungsrechte) dem Verein "Nationalpark Kalkalpen" folgendes Bildmaterial (Lichtbilder, Fotos, etc.) zu den angeführten Bedingungen:

Bildbeschreibung:.....

Thema:.....

Format:.....

Stückzahl:.....

Der Vertragspartner erteilt für das übergebene/übersandte Bildmaterial gegen eine einmalige Abgeltung in Höhe von ÖS..... Werknutzungsbewilligungen (§ 24 UrhG) in unbeschränktem zeitlichen, räumlichen und inhaltlichen Umfang zu allen dem Urheber vorbehaltenen Verwertungsarten (=Erwerb aller Rechte).

Der Verein "Nationalpark Kalkalpen" ist berechtigt, das Bildmaterial mit der Werknutzungsbewilligung im gleichem Umfang an Dritte weiterzugeben.

Der Bildnisschutz aufgenommener Personen (§ 78 UrhG) wurde beachtet. Der Vertragspartner verpflichtet sich, den Verein "Nationalpark Kalkalpen" schad- und klaglos zu halten. Es gilt österreichisches Recht, Gerichtsstand Kirchdorf an der Krems.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift i.A. Verein
"Nationalpark Kalkalpen")

.....
(Unterschrift Vertragspartner)

